



Vorsitz: Elke Wiegmann
38518 Gifhorn
Calberlaher Damm 98
Telefon: 05371 4518
E-Mail: ewwieg@arcor.de

im März 2014

Protokoll der 10. öffentlichen Sitzung des 11. Seniorenbeirates der Stadt Gifhorn im Sitzungsraum I des Gifhorer Rathauses am

Freitag	14.03.2014
Beginn	09.30 Uhr
Ende	11.10 Uhr

Seniorenbeirat

Frau Elke Wiegmann	Vorsitz
Herr Klaus Schindler	2. stellv. Vorsitz
Herr Peter Dartsch	Schriftführung
Herr Eitel Harnack	Pressearbeit

Vertreter der Stadt Gifhorn

Frau Serina Hoffmann	Fachbereich 41
----------------------	----------------

Geladene Gäste / Vortragende

Frau Sigrid Paetsch	Hospizarbeit Gifhorn e.V.
Frau Stenzer-Risch	Hospizarbeit Gifhorn e.V.

Vertreter der Vereine und Verbände

Frau Waltraud Dörschel	AWO
Herr Peter Kruse	Seniorenunion CDU
Frau Johanna Beyes	Reiseclub Südheide
Herr Erwin Reinecke	Elfen
Frau Roza Hildebrandt	AWO
Frau Grete Fiest	Ratsfrau
Herr Jürgen Schmieta	Kirchengemeinde St. Nikolai
Frau Claudia Klemens	Kinderschutzbund
Herr Manfred Mey	EV. Freikirchl. Gemeinde GF
Herr Werner Sliwinski	Bürger*
Herr Andreas Mochnik	ver.di Ortsverein GF
Frau Marianne Langlotz	Rheuma-Liga
Herr Henning Zapf	SoVD Sassenburg
Herr Joachim Harms	Seniorenservicebüro LK GF
Frau Ingrid Wassermann	SoVD
Frau Christina Lohner	Gifhorer Rundschau

*zur Verteilung siehe Protokoll der Sitzung 11/8

In Abstimmung mit den Anwesenden wird der TOP 5 dem TOP 4 vorgezogen.

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die zehnte öffentliche Sitzung in der 11. Periode des Seniorenbeirates eröffnet Frau Elke Wiegmann mit der Begrüßung der Referenten, Frau Sigrid Paetsch und Frau Stenzer-Rüsch von der Hospizarbeit Gifhorn e.V. sowie der Vertreter der Vereine und Verbände,

Top 2 Genehmigung der Niederschrift vom 1

Das Protokoll wird inhaltlich angenommen

TOP 3 Vorstellung der Hospizarbeit Gifhorn e.V. von Frau Sigrid Paetsch und von Frau Stenzer-Risch

Sterbebegleitung, das zentrale Wort für die ehrenamtliche Tätigkeit in der Hospizarbeit Gifhorn e.V. wird von den Referentinnen in einer offenen und informativen Art im Wechsel der Vortragsteile den Zuhörern nahe gebracht.

Im Mittelalter errichteten Mönche zum Schutz Reisender und wandernder Mönche christlich geführte Unterkünfte, die auch schwer kranken und sterbenden Menschen Betreuung anboten. Die heute bestehenden Einrichtungen sind auf eine seit 20 Jahren aktiven Bewegung zurückzuführen, die diesen christlichen Gedanken wieder aufgriff. Die Hospizarbeit soll dazu beitragen, dass Schwerstkranke selbstbestimmend und in Würde sterben können, das in stationären Einrichtungen oder auch zu Hause. Die Begleitung umfasst auch die Unterstützung der Angehörigen.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind geschult und erhalten eine kontinuierliche Weiterbildung. Zur Zeit stehen 29 Personen zur Verfügung, und 10 weitere sind in der Schulung. Das Hilfsangebot hängt von keiner Mitgliedschaft ab, es ist überkonfessionell und kostenlos.

Die Hospizarbeit Gifhorn e.V. arbeitet in Kooperation mit dem Gifhorer Palliativ- und Hospiznetz, dem Kinderhospiz Löwenherz Syke, den Pflegediensten vor Ort und dem Klinikum Gifhorn/Wittingen.

Eine Weiterentwicklung zu einer stationären Einrichtung ist in der Planung.

Ansprechpartnerin ist

Frau Sigrid Peatsch
Steinweg 19a
38518 Gifhorn
Telefon 05371 942618
Mobil 0170 2436483

TOP 5 Bericht der Verwaltung

In der Sitzung vom 17.1.14 wurde auf dem eigens dafür ausgelegten Formblatt notiert, dass es durch die Errichtung eines neuen Verteilerschranks für das Glasfasernetz der Telekom an der Einmündung Blumenstraße in den Dannenbütteler Weg es zu Sichtbehinderungen kommt.

Ein Sachbearbeiter des zuständigen Fachbereiches erklärte schriftlich, dass nach einer Ortsbesichtigung keinerlei Sichtbeeinträchtigungen gegeben sind. Dieser Aussage wurde von den Anzeigenden in der Sitzung vom 14.2.14 widersprochen und eine persönliche Stellungnahme des Sachbearbeiters für die heutige Sitzung angeregt.

Der Vertreter des Sachbereiches Hoch- und Tiefbau, Herr Kumbrich, stellt sich den Anwesenden vor und berichtet über die Bearbeitung dieses Hinweises durch Inaugenscheinnahme und unterstreicht seine Beurteilung unter Berücksichtigung des aus entsprechenden Bauvorschriften vorgegebenen Sichtdreiecks mit dokumentarischen Fotos. Aus einem sich daraus entwickelnden Streitgespräch ist letztlich die Wortwahl mit dem Begriff "keinerlei" der strittige Punkt, der ausgeräumt wird.

Im Zweifelsfall, so der Schriftführer, gilt die STVO §1.

TOP 4 Berichte aus Vereinen und Verbänden, Frau Grete Fiest berichtet über die AWO und die Tafel

Die **AWO**, Abkürzung für Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Gifhorn e.V., hat in ihrem Angebot auch ein spezielles Programm für die Seniorenbetreuung. Frau Grete Fiest steht dieser Einrichtung vor. Zu der vereinsmäßig geführten Seniorenbetreuung gehören 160 Mitglieder für die ein Jahresprogramm aufgestellt ist.

Dazu gehören die regelmäßigen Treffs, wie:

Spielenachmittage, mittwochs, 14tägig
Geselliges Zusammensein, donnerstags
Gemeinsames Frühstück, samstags,
Gymnastik, Mittwochs

sowie Großveranstaltungen, wie:

Ausflugsfahrten - Bunter Nachmittag,
AWO Weihnachtsfeier etc.

die zeitnah im Anhang der Protokolle der öffentlichen Sitzungen des SBR veröffentlicht werden.

Näheres zu den Terminen siehe das während der öffentlichen Sitzung des SBR am 14.2.14 verteilte AWO-Jahresprogramm oder über Telefonkontakt mit Frau Fiest unter **05371 3012**.

Die **Gifhorner Tafel e.V.** gehört zu den Einrichtungen der Tafel, die bundesweit tätig sind. Dazu ein geschichtlicher Kurzüberblick
Im Jahr 1993 wurden in Berlin erstmals überschüssige Lebensmittel nach dem amerikanischen Vorbild "City Harvest" an bedürftige Menschen verteilt. Aus diesen Anfängen entwickelten sich im Laufe der Jahre viele Ortsgruppen der Tafeln.

Die Gifhorner Tafel ist seit November 2001 aktiv und betreut mit 40 ehrenamtlichen Mitarbeitern über 1500 bedürftige Personen und Familien . Die Tendenz ist steigend, denn auch die Asylanten aus der Wohnanlage des Clausmoorhofes gehören zu den Bedürftigen.

Es werden Lebensmittel dreimal in der Woche an Bedürftige weitergegeben. Bedürftig sind: Hartz IV-Empfänger, Rentner und andere Bedürftige.

Der Tafelgedanke:

Wir sammeln „überschüssige“, aber qualitativ einwandfreie Lebensmittel ein. Wir verteilen sie an sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen gegen eine symbolische Münze.

So schaffen wir eine Brücke zwischen Überfluss und Mangel – zu Gunsten aller Beteiligten.

Eindringlich weist Frau Fiest auf die sich einstellende Knappheit an Lebensmittel hin. Das ist vornehmlich auf die neu strukturierten Warenströme der Discounter und Supermärkte zurückzuführen. Dadurch wird die Spendenbereitschaft der Bürger unverzichtbar. Aus Geldspenden werden die Fixkosten des Betriebes beglichen. Lebensmittel dürfen nicht gekauft werden, denn das schließt die Satzung eindeutig aus.

Hilfe, wie die angeführten Geldspenden, aber auch Lebensmittel- und Sachspenden, ehrenamtliche Tätigkeit oder als Sponsor, alles das würde den Bedürftigen unserer Überflussgesellschaft in ihrer Not helfen.

Ihr Angebot oder Fragen zur Tafel unter [05371 - 935921](tel:05371-935921)

Herr Mey von der Evangelische Freikirche Gifhorn informiert zum Spendenaufruf, dass in seiner Gemeinde bereits zum Gottesdienst Körbe aufgestellt sind, um Sach- oder Lebensmittelspenden für die Tafel einzusammeln.

Diese Information wird mit einem Beifall der Anwesenden bedacht.

TOP 6 Verschiedenes, Fragen und Anregungen

Der Vorbereitungen zum **Tag der Senioren 2014** sind im zeitlichen Plan. Das Organisatorische ist in der gestrigen separaten Sitzung mit Herrn Dr. Meister und den Vertretern der teilnehmenden Verein und Verbände abgestimmt worden.

Herr Reinecke bietet sein aktive Hilfe an.

Herr Zapf kritisiert, bestätigt durch Herrn Schmieta, eine durch Anwohner des **Dannenbüttler Weges provozierte Verkehrsberuhigungsmaßnahme**. Es

wird ein Fahrzeug und ein PKW-Anhänger so abgestellt, dass es zu einer starken Behinderung, vornehmlich für den Linienbus, kommt.
Frau Hoffmann wird gebeten, diese Eigenmächtigkeit an das Ordnungsamt zur Prüfung und Klärung weiterzuleiten.

Der Kinderschutzbund feiert das 10jährige Bestehen des Kinderhauses an der Flutmulde am 7. Juli 2014 ab 15 Uhr. Frau Claudia Klemens ruft alle Anwesende zur aktiven Hilfe und zum Besuch des Festes auf, um dem Motto **Jung und Alt, gemeinsam aktiv** eine praktische Formulierung für diesen Tag zu geben: **Jung mit Alt, gemeinsam spielen.**

Herr Kruse erinnert an seinen Vorschlag, einen Vertreter des **Ordnungsamtes** zu einem Referat über den Aufgabenbereich des Amtes in eine der nächsten öffentlichen Sitzungen des SBR zu bitten.

Der **SoVD** ist im Vorstand ein wenig umstrukturiert worden. Frau Wassermann wird in der nächsten Sitzung ihr Nachfolgerin, **Frau Barbara Nerlich**, vorstellen.

Erinnert wird von Herrn Schmieta an die Frage, die in der letzten Sitzung eingebracht wurde "Warum wurde das Schild **-bei Rot hier halten-** an der Einmündung der Bergstraße in die Braunschweiger Straße entfernt ".Eine dazugehörige Skizze wurde weitergeleitet.

Terminvorschau

April 2014

03.04.	Gem. der Ehem. Kreisverw. GF	TF Schöningen
06.04.	SBR	Tanztee, 356ste
08.04.	SoVD	Mitgliederv. mit Frühstück
12.04.	AWO	Osterbasar
14.04.	SBR	Öffentliche Sitzung 11-11
23.04.	Rheuma-Liga	Bad Bevensen
24.04.	Rheuma-Liga	Fahrradtour
29.04.	ver.di	TF Cuxhaven
30.04.	SBR	Delegiertenkonferenz mit Fachvortrag Dr. Eisen

Folgemonate

01.05.	ver.di	Maifeier des DGB in WOB
06.05.	SoVD	Kino und Kaffeenachmittag

13.05. Gem. der Ehem
der Kreisverw. GF Spargelessen
14.-11.5. ver.di MTF Imst in Tirol
15.05. AWO TF ins Blaue
24.05. SBR Tag der Senioren 2014

Im Auftrag



Die Homepage des Seniorenbeirates
ist immer aktuell
Veranstaltungen – Bildergalerien – Protokolle
schlag nach bei
www.seniorenbeirat-gifhorn.jimdo.com

Peter Dartsch

Schritfführung des SBR

Gesehen: Elke Wiegmann

Folgende Informationsblätter kamen zur Verteilung:

"Blickwechsel", Einblicke in die Hospizarbeit in Gifhorn e.V.
Faltblatt "Gifhorer Palliativ- und Hospiznetz e.V"
Faltblatt "Hospizarbeit Gifhorn e.V."
Infoblatt "Ostergarten" der Ev. Freikirchliche Gemeinde

Email - A n h a n g :

keine